BASEL LANDSCHAFT

Einleitung

D-EDK Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz

Impressum

Herausgeber:	Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton Basel-Landschaft Erlassen vom Bildungsrat Basel-Landschaft am 26. November und 17. Dezember 2014. Siehe Systematische Gesetzessammlung SGS 640.111, http://bl.clex.ch/frontend/versions/249.
Vorlage Lehrplan 21	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) D-EDK Geschäftsstelle | Zentralstrasse 18 | CH-6003 Luzern
Design:	raschle & partner, Bern
Titelbild:	Claudio Minutella
Copyright:	Die Urheber- und sonstigen Rechte dieser Website liegen bei der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Durch das Herunterladen von Inhalten (Texte, Bilder, Dateien) dieser Website werden keinerlei Rechte übertragen.
Internet:	www.lehrplan.ch

Kantonsspezifische Rahmenbedingungen 2
Websites 3
Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten zum 3. Zyklus 4

Kantonsspezifische Rahmenbedingungen

Im Kanton Basel-Landschaft wird in allen drei Zyklen mit dem Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft auf der Basis des Lehrplans 21 unterrichtet. Für den 1. und 2. Zyklus wurden marginale Anpassungen vorgenommen. Im 3. Zyklus war der Anpassungsbedarf grösser. Zusätzlich steht pro Fach/Modul ein 'Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten' zur Verfügung, so dass der Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft im 3. Zyklus aus zwei Elementen besteht: Dem 'Lehrplan mit Kompetenzbeschreibungen' und dem 'Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten'. Abgekürzt wird darauf mit 'Stoffinhalten und Themen' Bezug genommen (z.B. in Links).

Der für alle drei Zyklen gültige Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft ermöglicht die zyklusübergreifende Arbeit und unterstützt damit die Laufbahnorientierung der Schülerinnen und Schüler.

Websites

Zugang zu Lehrplan mit Kompetenz- beschreibungen; Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten und Zusatzmaterial

Im Kanton Basel-Landschaft sind der Lehrplan sowie die zusätzlichen Materialien auf zwei Websites zugänglich.

Für den 1. und 2. Zyklus gelten:

- Die Lehrplan Website der D-EDK bl.lehrplan.ch enthält den Lehrplan mit Kompetenzaufbau.
- Auf der kantonseigenen Website befinden sich zusätzliche Materialien: Kantonseigene Website.

Für den 3. Zyklus gilt:

- Die Lehrplan Website der D-EDK bl.lehrplan.ch enthält den Lehrplan mit Kompetenzbeschreibungen.
- Die 'Stoffinhalte und Themen' zu den einzelnen Fächern befinden sich auf der Lehrplan Website des Kantons Basel-Landschaft
- Zusätzlich sind auf der Lehrplan Website des Kantons Basel-Landschaft unterstützende Materialien für Lehrpersonen vorhanden.

Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten zum 3. Zyklus

Fächer

Im Kanton Basel-Landschaft werden die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Geografie und Geschichte einzeln unterrichtet.

Aufbau

Es gibt zu jedem Fach und Modul sowie zu Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten. Der Aufbau dieser Dokumente ist pro Themenschwerpunkt mit den Bausteinen Grobziele, Inhalte und Treffpunkte einheitlich gestaltet. Die Grobziele sind aus den Kompetenzen des Lehrplans 21 abgeleitet. Treffpunkte und Inhalte basieren auf den Kompetenzstufen und werden separat ausgewiesen. Die inhaltliche Differenzierung der Treffpunkte für die drei Leistungszüge A, E und P ist mit Punkten grafisch gekennzeichnet.

Ökosysteme erkunden				NT.9.3.a-c
Grobziele **Naturnutzung und Naturschutz** können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.				**Inhalte** • ≡ Anthropogene Einflüsse: Treibhauseffekt, Biodiversität • ≡ Naturnutzung, Naturschutz: z.B. intensive und extensive Bewirtschaftung, invasive Pflanzen und Tiere
Querverweis: RZG.2.5 / RZG.3.1 / HW.3.2 / BNE – Natürliche Umwelt und Ressourcen				
A	E	P	Treffpunkte	
●	●	●	Eigenen Beobachtungen zum Einfluss des Menschen auf Ökosysteme Informationen aus verschiedenen Quellen gegenüberstellen und daraus Schlussfolgerungen ziehen.	
○	●	●	Zum Einfluss des Menschen auf Ökosysteme verschiedene Perspektiven einnehmen und prüfen, welche langfristigen Folgen zu erwarten sind.	
○	○	●	Aufgrund von Fakten eigene Ideen und Visionen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur entwickeln und begründen.	

Abbildung 1: Auszug aus dem Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten Biologie

Angefügt ist mit dem Verweis zum detaillierten Kompetenzaufbau der Bezug zum Lehrplan mit Kompetenzbeschreibungen. Des Weiteren sind die fächerübergreifenden Querverweise ausgewiesen.

Verbindlichkeit, Inhalte, Grundansprüche

Die verbindlichen Inhalte können im Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten

- mit separatem Symbol ≡ gekennzeichnet sein,
- als Aufzählung in einer Klammer erscheinen oder
- integrierter Bestandteil eines Treffpunkts bzw. einer Kompetenzstufe sein.

Die verbindlichen Grundansprüche sind im Lehrplan mit Kompetenzbeschreibungen wie auch im Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten grün hinterlegt. Die den Grundansprüchen vorangehenden Treffpunkte gehören zu den Grundansprüchen.

Die Verwendung von z.B. bedeutet, dass aufgezählte Inhalte eine Auswahl darstellen und somit der Illustration dienen. Die Lehrpersonen können aus den Beispielen auswählen oder andere Inhalte bearbeiten.

Jahrgangsdifferenzierung

Die Orientierungspunkte im Kompetenzaufbau dienen der Zuweisung der Inhalte auf die einzelnen Schuljahre im Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten.

Leistungsdifferenzierung

Für die einzelnen Fächer des 3. Zyklus liegt eine Leistungsdifferenzierung bezüglich der drei Leistungszüge A (allgemein), E (erweitert) und P (progymnasial) vor.

Die inhaltliche Leistungsdifferenzierung der verbindlichen Treffpunkte ist mit gekennzeichnet. Treffpunkte mit Kreisen sind nicht grundsätzlich verbindlich; sie sind differenziert anzustreben für leistungsstarke Klassen, Schülerinnen und Schüler bzw. zu einem späteren Zeitpunkt (insbesondere dann, wenn Grundansprüche tangiert sind).

Zusätzlich zur inhaltlichen Leistungsdifferenzierung besteht pro Fach für gleichlautende Treffpunkte eine qualitative Leistungsdifferenzierung.